

-0-

## 10. Sitzung

Sitzungstag: 28. Dezember 1965

Sitzungsort: Gemeindehaus-Sitzungszimmer

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Rauch Albert	Hummer Heribert Dona Anton	Krankheit Dienst

Niederschriftführer:  
Hosp Josef

Bickel Anton  
Walter Friedrich  
Gabriel Otto  
Begle Robert  
Bischof Josef  
Reichart Josef  
Schlichtherle Benjamin  
Büchel Anton  
Hartmann Vinzenz  
Erne Andreas  
Amann Friedrich  
Mähr Ekkehard

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Gem.Vertr.Sitzung
2. Darlehensaufnahme für Grundkauf im Sägacker – Beschlußänderung
3. Genehmigung von Vorschlägen des Bauausschusses bezüglich Ausbau und Raumeinteilung des Gemeinde- und Postgebäudes
4. Übernahme der privaten Wasserleitung von HNr. 200 bis HNr. 105 (Ansuchen des Bont Rupert) in das Eigentum der Gemeinde
5. Voranschlag 1966, Beschlußfassung
6. Berichte des Bürgermeisters
7. Allfälliges

## Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 28. Dez. 1965, um 20.15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Rauch stattgefundene

10. Sitzung  
der Gemeindevertretung Schlins

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 10 Gemeindevertreter  
und der Ersatzmann Ekkehard Mähr  
Entsch. abwesend: GV Heribert Hummer

### Beschlüsse und Berichte:

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 14.12.65 wird verlesen und einstimmig angenommen.

2. Der Beschluß vom 14.12.1965, bezüglich Darlehensaufnahme für den Grundkauf im Sägacker, wird dahingehend abgeändert, daß auf Grund günstigerer Vertragsbedingungen das Darlehen von S 500.000,- beim VlbG. Genossenschaftsverband in Bregenz aufgenommen wird.

3. Folgende Vorschläge des Bauausschusses, bezüglich Ausbau und Raumeinteilung des Gemeindehauses und Postgebäudes, werden von der Gemeindevertretung genehmigt:

a) 2 Schulräume werden für den Bedarfsfall bis zur Erweiterung des Schulgebäudes in das Tiefgeschoß des Gemeindehauses verlegt.

b) Für die Säuglingsfürsorgestelle werden entgegen der ursprünglichen Planung nur zwei Räume bereitgestellt.

c) Die Raumeinteilung in der Schuldirektor-Wohnung wird so getroffen, daß sie im Bedarfsfalle erweitert werden kann.

d) Die Arten der Fußböden in den einzelnen Räumen werden mit zwei Ausnahmen festgelegt

4. Das Ansuchen des Rupert Bont, Schlins 104 und Nachbarn um Übernahme der privaten Wasserleitung vom Hydranten unterhalb des Hauses Nr. 200 bis zum Anwesen des Engelbert Sonderegger

in das Eigentum der Gemeinde Schlins, wird über Empfehlung des Planers der Gemeindegewässer-Versorgungsanlage, Dipl. Ing. Karl Tschütscher, der vom Landeswasserbauamt und von der Gemeinde mit der Führung der Bauaufsicht betraut ist, einstimmig abgelehnt.

-2-

5. Der Voranschlag der Gemeinde für das Haushaltsjahr 1966 wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.

Er weist an

Einnahmen in der Erfolgsgebarung	S 2.706.900,-
Einnahmen in der Vermögensgebarung	<u>S 1.980.000,-</u>
	S 4.686.900,-
Ausgaben in der Erfolgsgebarung	S 3.926.900,-
Ausgaben in der Vermögensgebarung	S 760.000,-
	<u>S 4.686.900,-</u>

aus und schließt somit ausgeglichen ab.

Die Gemeindesteuern und -gebühren werden in der bisherigen Höhe eingehoben. Ein Antrag, das Speiseeis aus der Getränkesteuer auszunehmen, wird mit 3 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

6. Der Bürgermeister berichtet:

Am Dez. 1965 fand eine Waldbegehung mit Forstrat Dipl. Ing. Mähr, Brgm. Rauch, 1. GR Bickel und Waldaufseher Rauch statt. Es wurden die Schlägerungsorte sowie die ungefähre Schlägerungsmenge festgelegt. Weitere Berichte betrafen den Stand der Bachräumung und die für 1966 vorgesehene Bachregulierung.

7. Allfälliges:

Der Bürgermeister dankt den Gemeinderäten, -Vertretern und -angestellten für die geleistete Arbeit im Jahre 1965 und bittet, im kommenden Jahre, wieder mit möglichst großer Einigkeit neue Probleme zu lösen zum Wohle der ganzen Gemeinde.

Der erste Gemeinderat Anton Bickel spricht im Namen der Gemeindevertretung dem Bürgermeister den Dank für die geleistete große Arbeit aus und gibt der Hoffnung Ausdruck,

daß er auch im kommenden Jahre seine bewährte Schaffenskraft in den Dienst der Gemeinde stellen möge.

Schluß der Sitzung um 22.30 Uhr

Es ist Jedermann berechtigt, im Falle einer vermeintlichen Gesetzeswidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit dieser Beschlüsse eine Aufsichtsbeschwerde entweder beim Gemeindeamt oder unmittelbar bei der Aufsichts- bzw. Genehmigungsbehörde innerhalb von 2 Wochen nach Verlautbarung einzubringen.

Der Bürgermeister:

# 10. Sitzung

Sitzungstag:

28. Dezember 1965

Sitzungsort:

Gemeindehaus-Sitzungszimmer

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Rauch Albert	Hummer Heribert Dona Anton	Krankheit Dienst
Niederschriftführer: Hosp Josef		
Bickel Anton Walter Friedrich Gabriel Otto Begle Robert Bischof Josef Reichart Josef Schlichtherle Benj Büchel Anton  Hartmann Vinzenz Erne Andreas  Amann Friedrich Mähr Ekkehard		

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47/I — 47/II GO\*\*) war — nicht — gegeben.\*\*)

\*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

\*\*) Nichtzutreffendes streichen

# Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — ~~nicht öffentlich~~.

Zu Punkt .....

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit  
ausgeschlossen.

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Gem. Vertr. Sitzung
2. Darlehensaufnahme für Grundkauf im Sägacker - Beschlußänderung
3. Genehmigung von Vorschlägen des Bauausschusses bezüglich Ausbau und Raumeinteilung des Gemeinde- und Postgebäudes
4. Übernahme der privaten Wasserleitung von HNr. 200 bis HNr. 105 (Ansuchen des Bont Rupert) in das Eigentum der Gemeinde
5. Voranschlag 1966, Beschlußfassung
6. Berichte des Bürgermeisters
7. Allfälliges
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.

Zahl:

Betrifft:

**Verhandlungsschrift**

=====

über die am Dienstag, den 28. Dez. 1965, um 20.15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Rauch stattgefundene

**10. Sitzung**

der Gemeindevertretung Schlins

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 10 Gemeindevertreter und der Ersatzmann Ekkehard Mähr

Entsch. abwesend: GV Heribert Hummer

Beschlüsse und Berichte:

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 14.12.65 wird verlesen und einstimmig angenommen.
2. Der Beschluß vom 14.12.1965, bezüglich Darlehensaufnahme für den Grundkauf im Sägacker, wird dahingehend abgeändert, daß auf Grund günstigerer Vertragsbedingungen das Darlehen von S 500.000,- beim VlbG. Genossenschaftsverband in Bregenz aufgenommen wird.
3. Folgende Vorschläge des Bauausschusses, bezüglich Ausbau und Raumeinteilung des Gemeindehauses und Postgebäudes, werden von der Gemeindevertretung genehmigt:
  - a) 2 Schulräume werden für den Bedarfsfall bis zur Erweiterung des Schulgebäudes in das Tiefgeschoß des Gemeindehauses verlegt.
  - b) Für die Säuglingsfürsorgestelle werden entgegen der ursprünglichen Planung nur zwei Räume bereitgestellt.
  - c) Die Raumeinteilung in der Schuldirektor-Wohnung wird so getroffen, daß sie im Bedarfsfalle erweitert werden kann.
  - d) Die Arten der Fußböden in den einzelnen Räumen werden mit zwei Ausnahmen festgelegt
4. Das Ansuchen des Rupert Bont, Schlins 104 und Nachbarn, um Übernahme der privaten Wasserleitung vom Hydranten unterhalb des Hauses Nr. 200 bis zum Anwesen des Engelbert Sonderegger in das Eigentum der Gemeinde Schlins, wird über Empfehlung des Planers der Gemeindewasser-Versorgungsanlage, Dipl.Ing. Karl Tschütscher, der vom Landeswasserbauamt und von der Gemeinde mit der Führung der Bauaufsicht betraut ist, einstimmig abgelehnt.



5. Der Voranschlag der Gemeinde für das Haushaltsjahr 1966 wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.

Er weist an

Einnahmen in der Erfolgsgebarung	S 2,706.900,-
" " " Vermögensgebarung	<u>S 1,980.000,-</u>
	S 4,686.900,-
	=====
Ausgaben in der Erfolgsgebarung	S 3,926.900,-
" " " Vermögensgebarung	<u>S 760.000,-</u>
	S 4,686.900,-
	=====

aus und schließt somit ausgeglichen ab.

Die Gemeindesteuern und -gebühren werden in der bisherigen Höhe eingehoben. Ein Antrag, das Speiseeis aus der Getränkesteuer auszunehmen, wird mit 3 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

6. Der Bürgermeister berichtet:

Am 15. Dez. 1965 fand eine Waldbegehung mit Forstrat Dipl.Ing. Mähr, Brgm. Rauch, 1. GR Bickel und Waldaufseher Rauch statt. Es wurden die Schlägerungsorte sowie die ungefähre Schlägerungsmenge festgelegt. Weitere Berichte betrafen den Stand der Bachräumung und die für 1966 vorgesehene Bachregulierung.

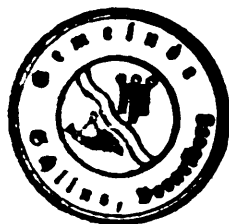
7. Allfälliges:

Der Bürgermeister dankt den Gemeinderäten, -vertretern und -angestellten für die geleistete Arbeit im Jahre 1965 und bittet, im kommenden Jahre, wieder mit möglichst großer Einigkeit neue Probleme zu lösen zum Wohle der ganzen Gemeinde.

Der erste Gemeinderat Anton Bickel spricht im Namen der Gemeindevertretung dem Bürgermeister den Dank für die geleistete große Arbeit aus und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß er auch im kommenden Jahre seine bewährte Schaffenskraft in den Dienst der Gemeinde stellen möge.

Schluß der Sitzung um 22.30 Uhr

Es ist jedermann berechtigt, im Falle einer vermeintlichen Gesetzeswidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit dieser Beschlüsse eine Aufsichtsbeschwerde entweder beim Gemeindeamt oder unmittelbar bei der Aufsichts- bzw. Genehmigungsbehörde innerhalb von 2 Wochen nach Verlautbarung einzubringen.



Der Bürgermeister:

*Albert Rauch*

*Konrad Josef  
Ernst Andreas*